# Der Zentralvorstand des schweizerischen Militärsanitätsvereins an die Sektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Aus dem Vereinsleben.

**Kriens.** Auch wir Kriensser sind keineswegs die letzten auf dem Platze, wenn es gilt, bei gemeinnützigen Bestrebungen mitzumachen. Das beweist das rege Leben, dessen sich der hiesige Samariterverein erfreut, der wieder auf ein Jahr reicher Arbeit zurückblicken kann. Der Glanzpunkt in seiner Vereinstätigkeit ist wohl der jüngst beendete Samariterkurs, der sich eines außerordentlich fleißigen Besuches erfreute. Unter der meisterhaften Leitung des Vizepräsidenten, Herrn Dr. med. Kottmann, unterstützt bei den praktischen Uebungen von Frl. Lehrerin Fuchs und Herrn Louis Schmid, hatten die Kursteilnehmer Gelegenheit, sich theoretisch und praktisch zu tüchtigen Samaritern auszubilden, und daß dies vollauf geschehen, bewies das ausgezeichnete Prüfungsresultat. Der neue Vorstand, der in der Generalversammlung neu bestellt wurde, und dessen Präsident, Herr Joseph Schnyder, der sich um das Samariterwesen in unserer industriellen Ortschaft schon so sehr verdient gemacht hat, leisten uns Gewähr für das Blühen und Gedeihen der Rot-Kreuz-Sektion Kriens auch für die Zukunft. Um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, veranstaltete der Verein am 11. Januar einen Familienabend, wobei Herr Dr. Kottmann einen Vortrag hielt mit Projektionsbildern aus dem schweizerischen Wehrwesen und Kriegsdienste. Auch der zweite Teil bewies, daß unser Verein über gemütliche und lebensfrohe Kräfte verfügt, die sich bewußt sind, daß vereinte Kraft und vereintes Wirken auf dem Felde des öffentlichen Wohles am besten gegenseitige Sympathie zeitigen und ein angenehmes Gesellschaftsleben bewirken.

N. Sch. in K.

## Der Zentralvorstand des schweizerischen Militärsanitätsvereins an die Sektionen.

Kameraden! Wir teilen Ihnen mit, daß unsere nächste Delegiertenversammlung im Einvernehmen mit der Sektion Luzern auf Samstag und Sonntag 14. und 15. Mai 1904 festgesetzt wurde. Die Sektionen, welche Anträge zur Tagesordnung einzureichen haben, wollen uns dieselben bis spätestens 15. März zukommen lassen.

Von den neuen Statuten und dem Reglement des schweizerischen Zentralvereins vom Roten Kreuz, die Sie vor einiger Zeit erhalten haben, wollen Sie gefälligst Kenntnis nehmen.

Die Sektionen, die uns ihren Jahresbericht bis heute noch nicht eingesandt haben, trotzdem der Termin am 15. Januar zu Ende ging, machen wir darauf aufmerksam, daß wir uns genötigt sehen werden, den Artikel 6 der Zentralstatuten anzuwenden, so ungern wir das auch tun. Die Schuld daran haben sich die nachlässigen Sektionen selbst zuzuschreiben.

Schließlich können wir Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß gute Hoffnung besteht für die Gründung von zwei neuen Sektionen in Genf und Martigny, dank der Unterstützung der HH. Doktoren Wartmann, Lardy, Braun und Ribordy. Wir warten nur noch die Statuten der beiden Sektionen ab.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Lausanne, den 4. Februar 1904.

**Der Zentralvorstand.**